

presse

Für eine längere Nutzungsdauer von Produkten

Elvira Drobinski-Weiß, verbraucherpolitische Sprecherin:

Die jetzt veröffentlichte Studie des Umweltbundesamtes zur Nutzungsdauer von Produkten zeigt dringenden Handlungsbedarf: Gegen frühzeitige Materialermüdung, aber auch gegen den Trend in der Gesellschaft, Produkte vorzeitig auszusortieren, müssen wirksame Maßnahmen ergriffen werden.

„Geplanter Verschleiß oder frühzeitige Materialermüdung? Die Studie des Umweltbundesamtes stellt klar heraus: Hersteller kalkulieren eine bestimmte Nutzungsdauer ihrer Produkte. Aus Sicht der Kunden ist es problematisch, dass sie diese Information nicht kennen und sich beim Kauf nicht bewusst für ein langlebiges Produkt entscheiden können. Zum einen wird ihnen unnötig Kaufkraft entzogen, und zum anderen werden wertvolle Rohstoffe vergeudet und die Abfallberge wachsen. Hier müssen wir dringend gegensteuern.

Wir wollen die politischen Ansatzmöglichkeiten forcieren: Hierzu gehört zum Beispiel die Verlängerung der Gewährleistungsfrist oder die verbesserte Kennzeichnung von Produkten beim Energieverbrauch oder bei der Laufdauer von Motoren. Wir unterstützen den Vorschlag, Mindestanforderungen an Qualität und Haltbarkeit zu definieren. Unabhängig davon müssen auch die Hersteller und die Konsumenten umdenken. Leichte Reparierbarkeit von Produkten sowie das Vorhalten von Ersatzteilen muss ebenso selbstverständlich für Hersteller sein wie für Kunden die Reparatur von Geräten.“